

Lübeck, 10.09.2024

Anfrage

Bearbeitung: Susanne Schaefer (E-Mail: schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de Telefon: 122-1060)

AM Jens Zimmermann (CDU): Gewalt an Schulen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
19.09.2024	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Presseberichten der vergangenen Tage zufolge haben Gewaltdelikte an den Schulen in Schleswig-Holstein einen neuen Höchststand erreicht. Die Zahl der an den Schulen in Schleswig-Holstein gemeldeten Gewalttaten ist im vergangenen Jahr zum Vorjahr um mehr als 30% auf 1.292 Fälle gestiegen. 2022 wurden demnach 990 Gewaltdelikte an den Schulen registriert, im Vor-Corona-Jahr 2019 noch 855.

Auffällig sind viele tatverdächtige Kinder. Um mehr als 50 Prozent nahm dem Bericht zufolge seit 2019 die Zahl junger Tatverdächtiger unter 14 Jahre zu. Waren es vor Corona noch 346, wurden den Angaben zufolge im vergangenen Jahr 537 unter 14-jährige gezählt.

Die Bildungsministerin setzt offenbar auf Prävention, so war zu lesen.

Die Zahlen sind alarmierend. Die Verwaltung möge bitte zur aktuellen Situation in der Hansestadt berichten:

1. Wie stellt sich die Situation im Bereich der Lübecker Schulen dar? Ist auch im Bereich der HL in den letzten Jahren eine Zunahme von Gewalt an Schulen zu beobachten? Liegen hier genaue Zahlen vor?
2. Gibt es in Bezug auf Vorfälle in Lübeck auffällige Schulstandorte oder gar auffällige Schularten?
3. Wie geht man aktuell mit Gewalt an Schulen grundsätzlich um? Welche Akteure sind bei Vorfällen eingebunden?
4. Findet Präventionsarbeit zum Thema Gewalt in der Schule statt? Wie sehen diese Maßnahmen und Projekte aus?

Um eine Beantwortung bis spätestens zur Novembersitzung 2024 wird gebeten.

Begründung:

Anlagen: